

Waldbrände im türkischen Antalya

Antalya. Waldbrände im südtürkischen Antalya haben Wohngebiete im Stadtteil Yazir erreicht. Wie die staatliche Nachrichtenagentur *Anadolu* mitteilte, waren die Häuser im Bezirk Kumluca zuvor als Vorsichtsmaßnahme evakuiert worden. Der Bezirksverwalter von Kumluca, Bahadır Güneş wies darauf hin, dass in der Region starker Wind herrsche und die Gefahr bestünde, dass sich das Feuer ausbreite. Einige Bewohner hatten mit ihren Tieren das Gebiet verlassen. Einige der im Zuge der Evakuierung geräumten Häuser brannten nieder.

Die angrenzenden Tourismuszentren Adrasan und Olympos wurden aufgrund des Feuers für den Verkehr gesperrt. Die antike Stadt Olympos liegt rund zehn Kilometer vom Bezirk Kumluca in Antalya entfernt. Die Einsatzkräfte vor Ort sind derzeit dabei, das Feuer aus der Luft und vom Boden aus unter Kontrolle zu bringen.

Die Feuerwehr in Antalya bekämpfte mehrere Waldbrände. Bereits seit Dienstag seien mehrere Brände in der Touristenregion ausgebrochen, von denen ein Großteil gelöscht werden konnte. Opfer habe es bisher nicht gegeben. Das türkische Ministerium für Landwirtschaft und Forstwirtschaft teilte auf der Internetplattform X mit, dass Löscharbeiten auch in der westtürkischen Stadt Aydin im Gange seien. Außerdem wurden Brände in den Provinzen Balıkesir, Kütahya, Canakkale und Yalova gemeldet, die im Westen der Türkei südlich von Istanbul liegen. Ein weiterer Brand in der Provinz Muğla im Südwesten der Türkei wird derzeit ebenfalls bekämpft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527260.hitzewelle-waldbrände-im-türkischen-antalya.html>